

**Rede von Oberbürgermeisterin Henriette Reker anlässlich  
des Kuratorenempfangs der Concert-Gesellschaft Köln am  
7. September, Gobelin-Saal, Excelsior Hotel Ernst**

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Dr. Siemons,  
liebe Kuratorinnen und Kuratoren, Freundinnen und Freunde,  
Unterstützerinnen und Unterstützer der Concert-Gesellschaft,  
sehr geehrter Herr Orozco-Estrada, Generalmusikdirektor der  
Stadt Köln sowie erster Kapellmeister des Gürzenich-  
Orchesters,  
sehr geehrte kulturpolitisch Aktiven, liebe Anwesende,

O Fortuna – o Glück!

Mit diesen ersten Worten der Carmina Burana wurde heute  
Morgen die Konzertsaison des Gürzenich-Orchesters  
eingeläutet – verheißungsvolle Worte für den Beginn einer  
neuen Saison, mit der zugleich ein neues Kapitel für das  
Gürzenich-Orchester anbricht – für ein Orchester, das für das  
musikalische Leben dieser Stadt so bedeutsam ist.

Zu Ihrem Auftaktkonzert meinen sehr herzlichen Glückwunsch,  
lieber Herr Orozco-Estrada!

Als ich Sie erstmals persönlich getroffen habe, hat mich vor  
allem Ihre Energie sowie Ihre Begeisterung für die Musik und  
die Menschen, beeindruckt.

Und ich glaube, dass Ihre Begeisterung für die Musik erstklassig zum Stellenwert dieser schönen Kunst für unsere Stadt passt – denn wäre Köln eine schöne Kunst, sie wäre für mich Musik, wie ich immer wieder sage.

Und so ist es mir wirklich eine Ehre und Freude, Sie als zukünftigen musikalischen Taktgeber in meiner Mutterstadt zu wissen. Ich bin überzeugt, dass Sie die Verwurzelung des Gürzenich-Orchesters in der Kölner Stadtgesellschaft weiter stärken und es als Kulturbotschafter weit über die Stadtgrenzen hinausprofilieren werden.

Meine Damen und Herren, gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten müssen wir als Stadt Köln Verantwortung für die künstlerische Weiterentwicklung des Gürzenich-Orchesters, eines der großen europäischen Traditionsorchester, übernehmen.

Der Rat der Stadt Köln hat deshalb vor einigen Jahren einstimmig beschlossen, eine substantielle Vergrößerung des Orchesters langfristig in der Haushaltsplanung zu berücksichtigen. Damit wurde das Gürzenich-Orchester in die Lage versetzt, als Orchester der Oper Köln den Spielplan musikalisch mitzugestalten und gleichzeitig mit weiteren Konzerten präsent zu sein:

- Mit hochkarätigen Projekten in der Philharmonie,
- mit innovativen Formaten in unserer Stadt

- sowie mit Gastspielreisen in den musikalischen Metropolen der Welt, bei denen es den Namen Kölns in die Welt trägt.

Für mich ist das Gürzenich-Orchester aber natürlich in erster Linie den Kölnerinnen und Kölnern verpflichtet: nahbar und mitten in der Gesellschaft soll es wirken. Es spricht zu uns mit der universellen Sprache der Musik, die von allen in unserer Gesellschaft der Vielfalt verstanden wird – einer Sprache, die gerade angesichts unserer chronisch angespannten Welt Verständigung stiftet.

Dies gelingt nicht nur durch das gemeinsame Erleben von Musik, sondern auch durch das Musizieren, zu dem das Gürzenich-Orchester anregt: Etwa mit dem Bürgerchor, der vor vier Jahren initiiert wurde, bestehend aus Laiensängerinnen und -sängern.

Meine Damen und Herren, die Rückkopplung des Orchesters in die Stadtgesellschaft erfolgt nicht zufällig – sondern sehr gezielt und hoch engagiert über die Concert-Gesellschaft. Ohne deren großzügige und beständige finanzielle sowie ideelle Unterstützung wären viele Projekte nicht möglich – Projekte, die zwischen Orchester sowie den Kölnerinnen und Kölnern eine besondere Verbindung schafft.

Durch Ihr Engagement als Kuratorinnen und Kuratoren leisten Sie für die Musikstadt Köln Großartiges.

Und ich betrachte Ihren Einsatz als gelungene Ergänzung zur Rolle der Stadt Köln als Träger des Orchesters:

Ich glaube, dass dieser Schulterschluss zwischen Ihnen und der Stadt Köln vorbildlich ist – auch mit Blick auf die kommenden Jahre – zumindest ist das mein großer Wunsch!

Und dazu passt doch auch das große übergeordnete Thema, das uns hier heute zusammenbringt:

Die Erkenntnis, dass Musik Gemeinsamkeit bedeutet und vom Austausch, vom Eingehen aufeinander lebt. Nur so kann Kultur zu derartiger Hochform auflaufen, wie wir sie sicherlich auch in der kommenden Saison erleben dürfen!

Ich wünsche Ihnen dabei viel Vergnügen und danke allen Mitgliedern der Concert-Gesellschaft sowie allen Unterstützerinnen und Unterstützern der Musik in Köln für Ihren Beitrag!

Vielen Dank!